



Jasmin Külbs belegt bei erster WM Platz sieben

Rio de Janeiro. Einen guten Auftritt hat Judoka Jasmin Külbs bei ihrer ersten Weltmeisterschaft der Aktiven in Rio de Janeiro/Brasilien hingelegt. Am Ende reichte es für die Schwergewichtlerin des Judoclubs Zweibrücken für den siebten Platz.

31. August 2013



„Wir sind sehr zufrieden mit dem, was sie hier gezeigt hat“, erklärt der JCZ-Trainer und -Vorsitzende Stephan Hahn. In der ersten Runde hatte Külbs ein Freilos, „das sie sich durch die guten Ergebnisse über das Jahr erarbeitet hat“. Im Achtelfinale traf die gebürtige Böhl-Iggelheimerin auf Maryna Slutskaya. Külbs ließ ihre Gegnerin nicht in den Kampf kommen. Diese wurde folgerichtig für ihre Passivität bestraft und unterlag. „Es war wichtig, diesen Kampf zu gewinnen, denn sonst wäre Jasmin gleich ausgeschieden“, erklärt Hahn.

So ging es ins Viertelfinale. Doch dort wartete keine geringere als die amtierende Olympiasiegerin Idalys Ortiz.

Über die vollen fünf Minuten lieferte sich die Kubanerin mit der 21-jährigen Deutschen einen Kampf auf Augenhöhe. Am Ende entschieden die Kampfrichter mit 2:1-Bestrafungen gegen Külbs.

In der Trostrunde traf sie auf die Koreanerin Jung Eun Lee. Durch ihre Athletik und Schnelligkeit „eine unangenehme Gegnerin“. Külbs unterlag. „Somit hat Jasmin gegen die Weltmeisterin und die Dritte verloren – wir hätten ihr sicher mehr gewünscht, aber angesichts der Kämpfe sind wir sehr zufrieden.“ Gestern ging Külbs mit der Mannschaft auf die Matte. Gegen Gastgeber Brasilian unterlagen die Deutschen in der ersten Runde mit 1:4. Külbs unterlag in ihrem Kampf der Nummer eins der Welt, Maria-Suelen Altheman, knapp.

(Quelle: Pfälzischer Merkur, vom 02.09.2013, ski)

Pressekontakt:

**1. Judo Club
Zweibrücken 1957 e.V.**

Stephan Hahn (Vorsitzender)

Am Otterstein 3
D-66482 Zweibrücken
Tel. +49 (0) 63 32 / 4 97 68

presse@jczw.de
www.jczw.de

